Zur Eröffnung des 74. Bandes

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **73/74 (1919)**

Heft 1

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-35649

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

INHALT: Zur Eröffnung des 74. Bandes — Die neue Entwässerungs-Anlage in Codigore. — Grabmale auf den Dresdener Friedhöfen. — Topographie und Topoplastik. — 1Dr-Heissdampf-Güterzug-Lokomotive der P. L. M. — Miscellanea: Versuche mit elektrischer Nutzbremsung auf den Einphasen-Lokomotiven der S. B. B. Schmalspurbahn Meiringen-Guttannen. Schweizerische Nationalbank-Neubau in Zürich. Schweizerische Naturforschende Gesellschaft. Eidgenössische Technische Hochschule. — Konkurrenzen: Angestellten-Wohnhäuser der Firma Escher Wyss & Cie. in Zürich. Neuer Friedhof in Lausanne. Gartenstadt Piccard, Pictet & Cie. in Lausanne. — Literatur. — Vereinsnachrichten: Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein. Bernischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

Band 74. **Nachdruck von Text oder Abbildungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet.** **Nr. 1.**

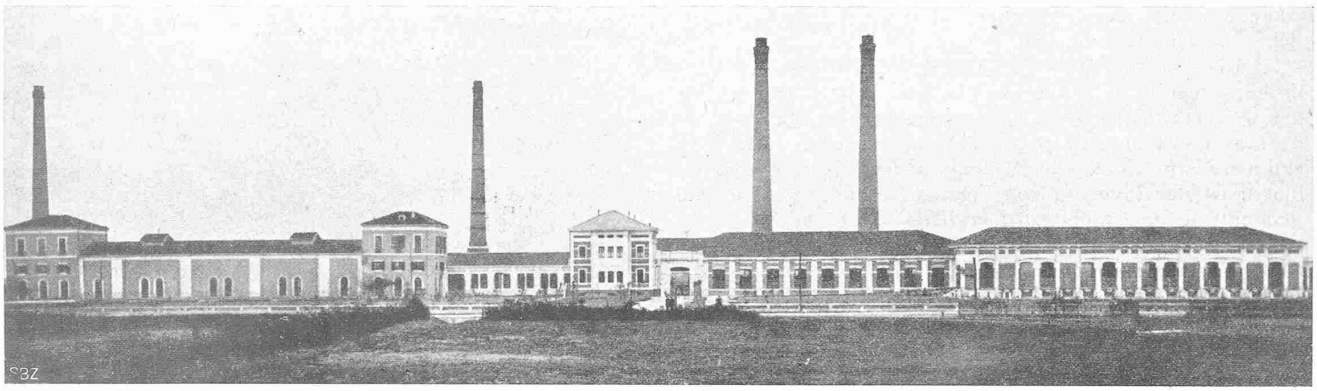

Abb. 1. Gesamtansicht von Süden der alten und der neuen Entwässerungs-Pumpanlage der Tiefebene von Ferrara in Codigoro.

Zur Eröffnung des 74. Bandes.

Der „Friedens-Vertrag“ ist unterzeichnet, der Krieg somit formell beendet. Wenn man auch in einem technischen Fachblatt eine Aeusserung über Sinn und Wert dieses weltgeschichtlichen Ereignisses nicht erwarten wird, so können wir doch nicht achtlos daran vorbeigehen. Allzu nah hat der gähnende Riss durch die Völker rings um unser kleines Land auch die Kreise der Fachwelt berührt, deren Interessen wir dienen.

Dankbar gedenken wir heute des gütigen Geschicks, das uns ermöglichte, während der ganzen, fast fünfjährigen Kriegszeit unsere friedliche Arbeit fortzusetzen und, abgesehen von gelegentlichen kleinen Störungen, die regelmässigen Beziehungen zu unsern Lesern in allen Ländern als geistige Brücke aufrecht zu erhalten. Leider können wir den neuen Band, diese erste Nummer im Zeichen des „Friedens“, nicht eröffnen in zuversichtlicher Hoffnung auf baldige Wiederherstellung des abgebrochenen Verkehrs unter den Fachkollegen unserer Nachbarländer. Aber trotz allem Düstern, das uns umgibt, halten wir fest am Glauben an eine bessere Zukunft, in der schliesslich die Vernunft wieder die Oberhand gewinnen und den Hass besiegen wird, der gegenwärtig einem wahren Frieden noch im Wege steht.

So wollen wir uns weiterhin und mit erneuter Kraft dem geistigen Brückenbau widmen, über die völkertrennenden politischen Grenzen hinweg, und wir rufen Allen, die guten Willens sind, eindringlich zu, an ihrem Orte ein Gleiches zu tun. Als Inhalt der heutigen Nr. 1 haben wir Arbeiten gewählt, die schweizerische Ingenieure und Architekten, zum Teil während des Krieges, im benachbarten Ausland, bezw. für dieses geschaffen haben.

Die neue Entwässerungs-Anlage in Codigoro.

Von Obering. *G. Müller*, Winterthur.

Auf dem Gebiete der Boden-Entwässerung ist in Codigoro, in der italienischen Provinz Ferrara, unzweifelhaft die hervorragendste Pumpen-Anlage der Neuzeit erstellt worden. Ueber diese bemerkenswerte Anlage, die als ein Meisterwerk moderner Maschinen- und Bautechnik bezeichnet werden kann, ist durch die technische Literatur recht wenig an die Oeffentlichkeit gedrungen; namentlich ist über die interessanten Abnahme-Proben und deren Ergebnisse nur spärlich berichtet worden. Es mag daher dem Verfasser, der bei diesem Werke in den hauptsächlichsten Phasen der Entwicklung bis zur Kollaudation mitgewirkt hat, gestattet sein, Einiges nachzuholen.

Zum vollen Verständnis der Wichtigkeit und der hohen Bedeutung dieser Anlage in kultureller Hinsicht ist es nötig, einen Rückblick zu werfen auf die historische Entwicklung der grosszügigen Meliorationsprobleme in der Po-Niederung; handelt es sich doch hier um einen vier Jahrhunderte dauernden Kampf des Menschen gegen Meeresfluten, gegen Ueberschwemmungen, gegen

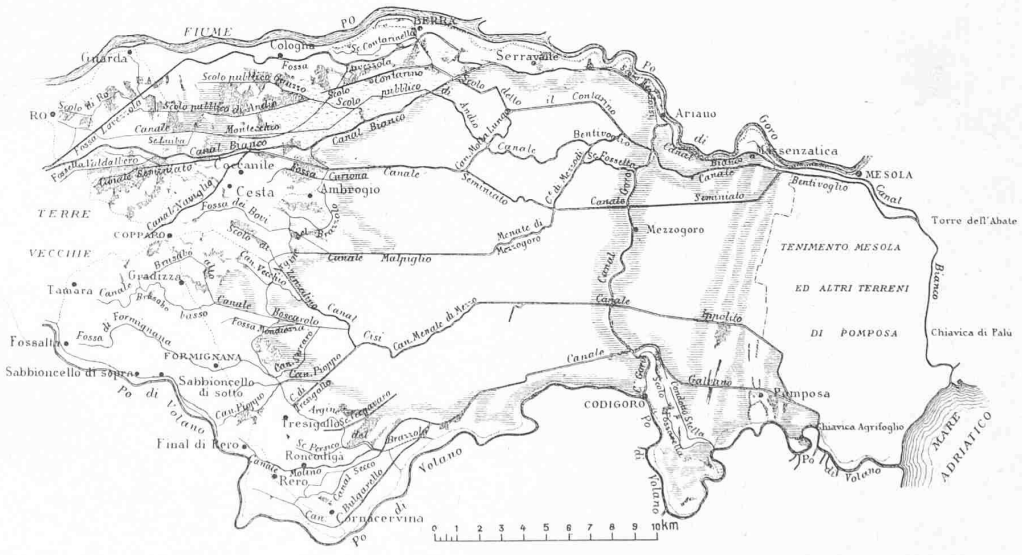

Abb. 2. Uebersichtsplan der künstlich entwässerten Tiefebene von Ferrara um 1800.
Nach „Giornale del Genio Civile“, 1911. — Masstab 1:300000.